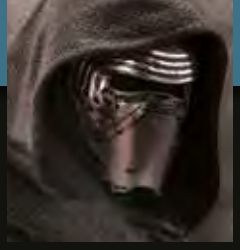
LÜGEN & CO. UND IHRE AUSWIRKUNGEN AUF DIE *STAR WARS*-GALAXIS



100

STAR WARS™ DAS OFFIZIELLE MAGAZIN

STAR WARS™

DAS O…AZIN

80242

Deutschland € 6,00

Österreich € 6,70
Luxemburg € 6,90
Italien € 8,40
Schweiz SFR 11,70

ZUM HEFTJUBILÄUM:
SUPER-GEWINNSPIEL!

SPECIAL:
2 EXTRAPOSTER
IM GROSSFORMAT!

SKYWALKER-SAGA

DAS ERWACHEN DER MACHT
UND DER ANFANG VOM ENDE

HOLOCRONS

GEHEIMNISVOLLE ARTEFAKTE
VOLLGEPACKT MIT WISSEN

40 JAHRE *EMPIRE*

WIR FEIERN EPISODE V UND
BLICKEN HINTER DIE KULISSEN

STAR WARS THE MANDALORIAN

STAFFEL 2 ROCKT!
JETZT BEI DISNEY+

PANINI



„DIE NEUEN GESICHTER AUF DER LEINWAND SIND GENAUSO FESSELND WIE DIE VERTRAUTEN, DA SIE UNS DARAN ERINNERN, DASS IN DER WELT VON *STAR WARS* – GENAU WIE IN DER UNSEREN – DAS LEBEN WEITERGEHT, KOMME, WAS WOLLE."

– MATT ZOLLER SEITZ, ROGEREBERT.COM

Star Wars: Das Erwachen der Macht

Der Anfang vom Ende

Um die *Star Wars*-Galaxis Legionen neuer Fans nahezubringen, wartete *Star Wars: Das Erwachen der Macht* (2015) mit einer neuen Generation von Figuren auf, die an der Seite einiger wiederkehrender Gesichter den Mythos bereicherten und alle ihre eigenen Geschichten zu erzählen hatten. Doch dieses neue Kapitel markierte auch den Anfang vom Ende der Skywalker-Saga.

VON TRICIA BARR

Fakten und Zahlen

Titel: *Star Wars: Das Erwachen der Macht*
Episode: VII
Plakatspruch:
Jede Generation hat eine Geschichte
Kinostart: 18.12.2015 (USA), 17.12.2015 (D)
Laufzeit: ca. 136 Minuten
Altersfreigabe: FSK 12
Budget: 245 Millionen $
Einspielergebnis (Startwochenende USA): 247.966.675 $
Einspielergebnis (USA): 936.662.225 $
Einspielergebnis (weltweit): 2.068.223.624 $
Auszeichnungen: BAFTA Award in der Kategorie „Beste visuelle Effekte", Saturn Award in den Kategorien „Bester Science-Fiction-Film" u. a., Empire Award in der Kategorie „Beste Regie", MTV Movie Award in der Kategorie „Bester Film des Jahres"





Von einem gewissen Standpunkt aus

Jede Geschichte kann aus einer anderen Perspektive erzählt werden. Wem vertrauen wir also, wessen Lügen können gerechtfertigt werden, und welche Unwahrheiten hatten den größten Einfluss auf die *Star Wars*-Saga?

VON JAY STOBIE

Im Verlauf der *Star Wars*-Filme ringen Täuschung und Ehrlichkeit ständig miteinander, Halbwahrheiten und Lügen vereinigen sich und erschaffen ein Umfeld, in dem Charaktere oftmals sich selber und jene um sie herum in unterschiedlichem Maße täuschen. *Star Wars: Die letzten Jedi* (2017) stellte dabei eine einzigartige Gelegenheit für die Zuschauer dar, Rey als eine dritte Person handeln zu sehen und sowohl aus der Perspektive des Jedi-Meisters wie auch aus der seines Schülers Ben Solo von der Zerstörung von Lukes Jedi-Tempel erfahren zu können.

Die beiden Versionen hatten einige Merkmale gemeinsam, doch die widersprüchlichen Elemente überwogen in Tragweite und Bedeutung bei Weitem. Die Situation verlieh sowohl Skywalker als auch Solo einzigartige Beweggründe, ihre verschiedenen Schilderungen darzulegen – genauso wie die Umstände um Obi-Wan Kenobis sorgfältig formulierte Aussagen gegenüber Luke bezüglich seines Vaters und Palpatines manipulatives Gerede Jahre zuvor gegenüber Anakin die Wahrhaftigkeit der Worte jedes Beteiligten beeinflussten.

Lasst uns Fakten von Fiktion trennen und feststellen, wieso diese Figuren dazu angetrieben waren, ihre jeweiligen Standpunkte zu vertreten.

Ein Tempel in Flammen

Luke Skywalker & Ben Solo

Nachdem sie von Kylo Ren dazu ermutigt wird, den Geschehnissen, die in jener verhängnisvollen Nacht in Lukes Tempel geschahen, nachzugehen, hörte Rey zu, wie der Jedi-Meister sich an das Potenzial, welches er in seinem Neffen sah, erinnerte. Von seinen Hoffnungen, Ben zu unterweisen und seine Stärken an ihn weiterzugeben, bis hin zu dem Plan, die nächste Generation der Jedi auszubilden, und der Dunkelheit, die er später in seinem Spitzenschüler spürte. Laut Skywalker wandte Ben sich gegen ihn, als er den Jungen konfrontieren wollte, woraufhin dieser viele seiner Mitschüler tötete und mit denen floh, die er bekehren konnte. Rey glaubte Skywalker ohne zu zögern, bis Kylo behauptete, dass er aufgewacht war und Luke erblickt hatte, wie dieser sich anschickte, ihn mit gezündetem Lichtschwert im Schlaf niederzustrecken.

Natürlich stellte sich heraus, dass die Wahrheit irgendwo dazwischen lag. Skywalker räumte ein, dass er in Betracht gezogen hatte, seinem Neffen das Leben zu nehmen, als ihm klar wurde, wie stark Snoke diesen korrumpiert hatte. Dieser Gedanke habe sich jedoch schnell verflüchtigt. Aber egal wie flüchtig dieser Moment auch gewesen sein mag, Ben beobachtete ihn und setzte im Gegenzug die restlichen un-









Willkommen in Lucaswood

Das Studio, das zurückschlug

Nachdem bereits *Star Wars: Eine neue Hoffnung* (1977) in Englands Elstree Studios gedreht worden war, brachten George Lucas und Gary Kurtz die Saga 1979 nach Borehamwood zurück, um die Fortsetzung zu filmen. Das *Offizielle Magazin* nimmt sich der reichen Filmgeschichte der Stadt an, die als Großbritanniens Hollywood bekannt wurde, und ergründet, wie es war, in dem Studio zu arbeiten, während *Das Imperium schlägt zurück* (1980) gedreht wurde.

VON CHRISTOPHER COOPER
ERGÄNZENDES MATERIAL VON CALUM WADDELL




ELSTREE STUDIOS

Die Geheimnisse der Holocrons

Was steckt hinter den mysteriösen Artefakten, mit denen Machtnutzer ihr erlerntes Wissen weitergeben konnten?

VON JAY STOBIE



In einem ausgehöhlten uralten Baum auf Ahch-To bewahrte Luke Skywalker eine kleine Sammlung von Jedi-Schriften auf, um das Wissen zu bewahren, das auf ihren verblassten, zu Büchern gebundenen Pergamentblättern enthalten war. Dieser Quell von Jedi-Überlieferungen hatte dem Orden über Generationen gedient, bevor als Holocrons bekannte, komplexere Informationsspeichergeräte verfügbar waren. Aber was genau machten diese Objekte, und wie wurden sie von den Jedi und den Sith verwendet?

Wissen ist Macht

Während der Klonkriegsära wurden zahlreiche Holocrons im Archiv des Jedi-Tempels auf Coruscant aufbewahrt, Fundgruben voller Wissen, das die Jedi im Laufe der Zeitalter angesammelt hatten. Bedenkt man, dass die dortige Tresorkammer scheinbar endlose Reihen an Holocrons enthielt, hatte der Jedi-Orden offenkundig unfassbare Mengen an Weisheit angesammelt. Als sie mit der jungen Padawanschülerin Ahsoka Tano über diese Artefakte sprach, erklärte die Jedi-Bibliothekarin Jocasta Nu ihre Bedeutung damit, dass die Holocrons „die am besten gehüteten Geheimnisse des Jedi-Ordens" enthielten.

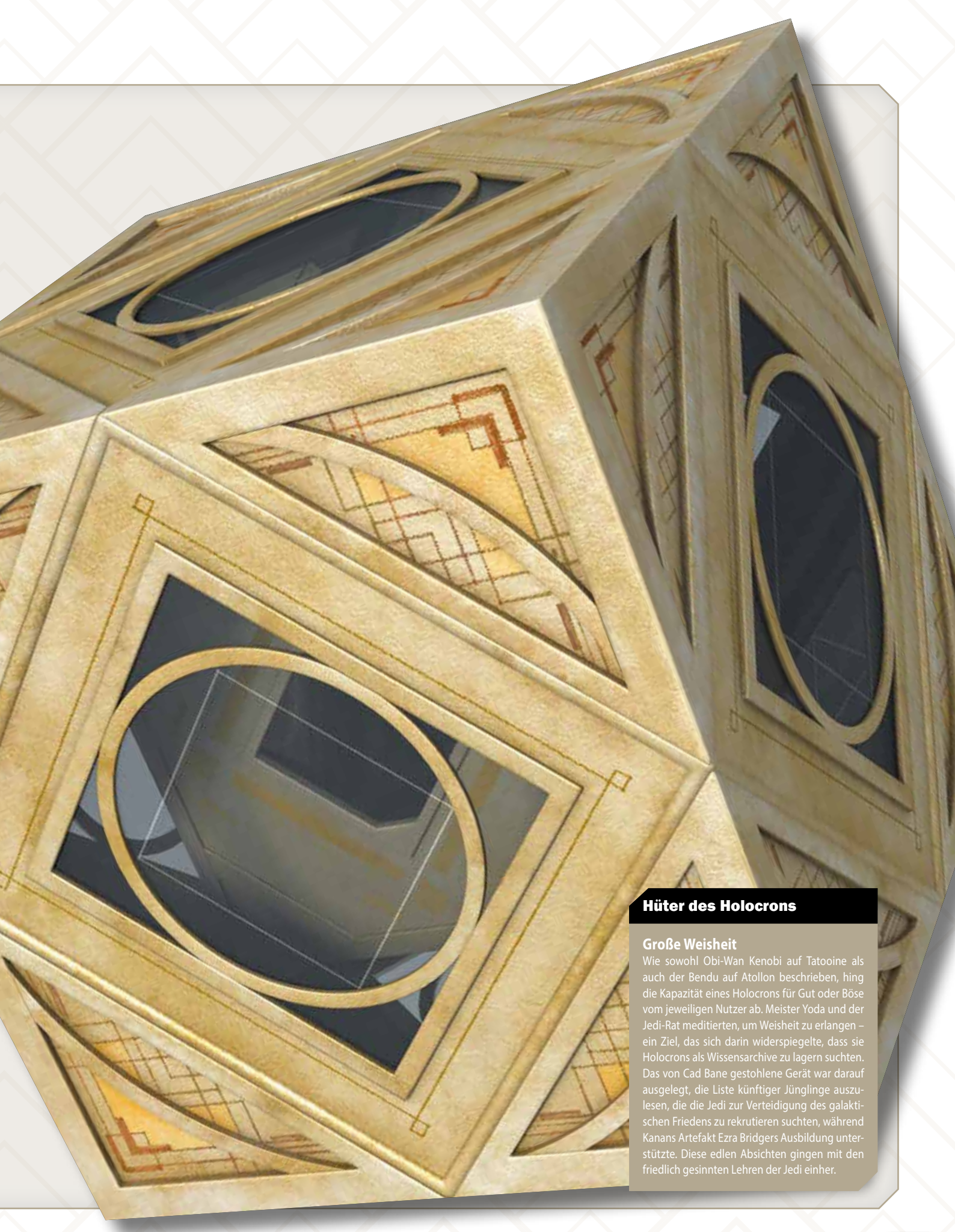
Der Hauptzweck jedes Holocrons bestand darin, die enthaltene Information auf sichere Weise zu bewahren, und die abgespeicherten Daten konnten stark variieren. Ihr Inhalt galt als so empfindlich, dass das Öffnen eines der kompakten, handlichen Würfel einer Person bedurfte, die sich im Einklang mit der hellen Seite der Macht befand. Die Sith übernahmen diese Technologie ebenfalls und erschufen ihre eigenen, pyramidenförmigen Holocrons, die rotes Licht ausstrahlten und einen Nutzer der dunklen Seite erforderten, um auf ihre Geheimnisse zuzugreifen. Ob zufällig oder absichtlich war somit effektiv auch das Gleichgewicht zwischen hellem und dunklem Wissen gewahrt.

Um die Tragweite ihrer Bedeutung wirklich zu verstehen, muss man sich nur vor Augen führen, dass bereits ein einzelnes, besonderes Jedi-Holocron eine Liste jedes machtsensitiven Kindes in der Galaxis enthielt, von dem die Jedi wussten. Sollte jenes spezielle Holocron und seine Liste in die Hände eines findigen Feindes fallen, könnte ebenjener die Zukunft des Jedi-Ordens selbst gefährden, indem er die Namen zurückhält und die Jünglinge daran hindert, dem Pfad der hellen Seite zu folgen.

> ZAHLREICHE HOLOCRONS WURDEN IM ARCHIV DES JEDI-TEMPELS AUF CORUSCANT AUFBEWAHRT.

Holocrons enthielten auch anderes Wissen, mit dem jeder Jedi im Laufe seines lebenslangen Dienstes im Orden sein Verständnis der Macht und des Jedi-Daseins vertiefen konnte. Meisterin Depa Billaba gab ihrem Schüler, Kanan Jarrus, ein Holocron zum Selbststudium, kurz bevor Imperator Palpatine die Order 66 erteilte. Dieses erwies sich für den jungen Jedi als wichtige Ressource als er nach der Säuberung sein eigenes Training ohne seine Meisterin fortführen wollte. Jarrus zeichnete sogar die holografische Warnung auf, die Obi-Wan Kenobi nach dem Fall des Jedi-Tempels aussendete, um diejenigen, die sie hörten, zum Durchhalten zu animieren, indem er versprach, dass eine neue Hoffnung kommen würde.

Kanans Holocron enthielt auch wichtige Lektionen, beispielsweise eine Holoaufzeichnung von Anakin, der Lichtschwerttechniken lehrte. Ahsoka Tano schaute wehmütig auf das Hologramm ihres Meisters, als sie ein paar Jahre später die *Ghost* besuchte, und Jarrus nutzte das Holocron, um Ezra Bridgers Machtempfindlichkeit zu testen. Als Kanan sah, dass Ezra die Kraft besaß, es zu öffnen, wusste er, dass Bridger ein würdiger Padawan sein würde. Jarrus nutzte schließlich die Dateien im Holocron, um ihm bei Ezras Ausbildung zu helfen, und das Duo nutzte auch die Sternkarten, die



Hüter des Holocrons

Große Weisheit

Wie sowohl Obi-Wan Kenobi auf Tatooine als auch der Bendu auf Atollon beschrieben, hing die Kapazität eines Holocrons für Gut oder Böse vom jeweiligen Nutzer ab. Meister Yoda und der Jedi-Rat meditierten, um Weisheit zu erlangen – ein Ziel, das sich darin widerspiegelte, dass sie Holocrons als Wissensarchive zu lagern suchten. Das von Cad Bane gestohlene Gerät war darauf ausgelegt, die Liste künftiger Jünglinge auszulesen, die die Jedi zur Verteidigung des galaktischen Friedens zu rekrutieren suchten, während Kanans Artefakt Ezra Bridgers Ausbildung unterstützte. Diese edlen Absichten gingen mit den friedlich gesinnten Lehren der Jedi einher.

OSWFC SAMMLERECKE

MIT RETRO-FLASH



VON GROSSEN JUBILÄEN UND KLEINEN STERNENKRIEGERN AUS DER CHIPSTÜTE

25 Jahre *Offizielles Star Wars Magazin* und ein Abstecher nach Kolumbien

Die 100. Ausgabe des *Offiziellen Magazins* ist wahrlich etwas Besonderes. Werfen wir daher an dieser Stelle doch, bevor wir uns kuriosen Plastikfigürchen widmen, zunächst einmal einen genaueren Blick auf das Magazin selbst – schließlich wartet dieses seit nunmehr einem guten Vierteljahrhundert regelmäßig am Kiosk auf lesefreudige Fans und ist gewissermaßen selbst zum Sammlerartikel geworden …

VON MARCO FRÖMTER



marco@starwars-magazin.de

Immerhin handelt es sich beim *Offiziellen Star Wars Magazin* keineswegs um eine „Wegwerfpublikation". Die Inhalte regen viele Leser zum Archivieren an, und es macht doch großen Spaß, hin und wieder einmal in alten Ausgaben zu schmökern. Nebenbei wurden um das Magazin herum viele interessante Artikel und Sonderpublikationen angeboten. Von Sammelordnern über spezielle Beilagen bis hin zu Souvenirprogrammen zur JEDI-CON und exklusiven Figuren hat sich in den letzten 25 Jahren so einiges an Material angesammelt. Fast könnte man behaupten, der *Offizielle Star Wars Fan-Club* und das *Offizielle Magazin* seien eine Sammelrubrik für sich.

Was keinesfalls in einer solchen Sammlung fehlen darf, sind natürlich die kompletten mittlerweile 100 Ausgaben des Magazins selbst, deren Cover ihr allesamt in dieser Ausgabe abgedruckt findet – sozusagen als Checkliste. Neben diesen Heften gehören



zudem unter anderem die Souvenirmagazine zu Episode I bis III dazu, die wir damals rechtzeitig zu den Kinostarts der Filme der Prequel-Trilogie publizierten, und die regulären Magazine selbst finden in zwei unterschiedlich gestalteten Sammelordnern einen guten Platz. Zwar sind diese seit längerer Zeit vergriffen, doch hin und wieder tauchen einige Exemplare im Internet auf.

Nicht zuletzt gehören auch die unterschiedlichen Sonderbeilagen – wie Postkarten, Trading Cards oder besondere Flyer – zu einer umfassenden Sammlung. Zu den verschiedenen JEDI-CONs produzierten wir außerdem in Zusammenarbeit mit Hasbro sogar spezielle Actionfiguren-Packs, allen voran unser Erstlingswerk: C-3PO in spezieller JEDI-CON-Verpackung. Dieser ist zwischenzeitlich zur richtigen Rarität geworden und wird unter Sammlern hoch gehandelt. Weitere Produkte folgten über die Jahre. T-Shirts, Schlüsselanhänger, Videos, Poster und viele andere Artikel rund um das *Offizielle Magazin* und die JEDI-CON fanden so ihren Weg in überwiegend deutsche Sammlerarchive.



ES LEBE STAR WARS!™

FANTASTISCHE (FAN)GESCHICHTEN



DER IMPERATHOMAS E.V.
CHARITY IM ZEICHEN DER MACHT

it der Weihnachtszeit ist wieder die Zeit der Freude und des Gebens in unsere Galaxis eingekehrt. Was wäre da passender, als in dieser Kolumne eine Fangruppe vorzustellen, die sich schon seit Jahren das Bereiten von Freude und vor allem das Geben auf ihre Fahne geschrieben hat? Die Mitlieder des Imperathomas e.V. haben etwas in der hiesigen *Star Wars*-Fanszene sehr Wertvolles geschaffen, über das wir im nachfolgenden Artikel berichten wollen.

VON THORSTEN WALCH

Vor nicht allzu langer Zeit im Ruhrgebiet …

Thomas Dommerdich, eins der Gründungsmitglieder des Imperathomas e.V. und auch, wie unschwer erkennbar, sein Namensgeber, ist *Star Wars*-Fan der ersten Stunde. „1978, als *Krieg der Sterne* in die Kinos gekommen ist, waren meine Freunde in drei verschiedenen Filmen und ich halt dreimal in *Star Wars*. So fing es an", erzählt der Oberhausener, der auch Actionfiguren zu sammeln begann und in einer leeren Kaffeedose seiner Mutter aufbewahrte.

Nach zwölfjähriger Fanpause, in der Thomas seine Ausbildung absolvierte und Dienst bei der Bundeswehr leistete, kehrte die Begeisterung für die Saga dank einer auf einer Auktionsplattform angebotenen Actionfigur einer Gamorreaner-Wache zurück, mit der er seine Sammelleidenschaft wieder aufnahm. Seither ist seine Sammlung auf eine stattliche Größe angewachsen.



Vor sechs Jahren keimte in ihm die erste Idee für karitative Aktivitäten auf. Durch den zufällig umgelegten schwarzen Umhang einer inzwischen leider verstorbenen Freundin fiel Thomas erstmals seine optische Ähnlichkeit mit dem Imperator auf, was andere Anwesende bestätigten. Während eines Klinikaufenthalts nahm die Idee des Imperathomas konkrete Züge an: „Mein großes Vorbild und virtueller Freund Albin Johnson, der Gründer der 501st Legion, hat die Vorlage geliefert", erzählt er. Nach dem Tod seiner Tochter wollte der Amerikaner *Star Wars*-Aktivitäten zugunsten anderer krebskranker Kinder veranstalten, und Thomas Dommerdich ließ sich davon inspirieren.



Die Kontaktaufnahme mit dem neuen Rechteinhaber Disney gestaltete sich zunächst schwierig, doch Thomas bekam wertvolle Tipps vom berühmten *Star Wars*-Botschafter Steve Sansweet von der Rancho Obi-Wan persönlich, und schließlich erhielt das Projekt Imperathomas den offiziellen Segen. Ein weiterer wichtiger Abschnitt in der Entstehungsgeschichte war dabei eine neue Freundschaft, die Thomas schloss: „Dann ist Ralf Mensing in mein Leben gekommen, mit vielen super Ideen und unheimlichem Tatendrang. Der Traum vom Verein und einer eigenen Con wurden geboren, und so wurden Ralf Mensing und ich zu den Vätern vom Imperathomas e.V."

Freunde und Cosplayer aus vielen Welten

Es dauerte nicht lange, bis die Imperathomas-Gründer weitere Mitstreiter für ihre Auftritte auf Conventions, in Einkaufszentren oder Privatfeiern fanden. Cosplayer mit verschiedensten, teils hochauthentischen Kostümen schlossen sich der Truppe an, von Jedi-Rittern und Sith-Kriegern über X-Flügler- und TIE-Jäger-Piloten sowie Kultfiguren wie Darth Vader, Leia und Kylo Ren bis hin zu einem besonders von Kindern geliebten singenden, tanzenden Jawa, den Ralf Mensings Ehefrau Claudia darstellt. Neuerdings ist auch der

DATA BASE

SELBST GEZÜCHTET, SELBST GEBRAUT, SELBST ZERSTÖRT

Andere Welten, andere Sitten: Meereswelten – Teil 2

In der letzten Ausgabe haben wir es bereits angekündigt: Bei den weitläufig von Ozeanen bedeckten Planeten ist noch lange nicht Ebbe – und eine wahre Welle weiterer Wasserwelten wartet! Während einige davon dem Besucher legendäre Spirituosen anzubieten haben, warten auf anderen hungrige Tentakel auf arglose Reisende. Manche sind sogar ein buchstäblicher Geheimtipp: *404 – Planet not found.* Schlagen wir den galaktischen Touristenführer doch einmal auf unter K wie …

Kamino


Kamino – eine einzige blaue Kugel

Als Obi-Wan Kenobi dereinst auf der Suche nach der Meereswelt Kamino die Vollständigkeit der Archive des Ordens infrage stellte, verwahrte sich Jedi-Bibliothekarin Jocasta Nu bekanntlich vehement dagegen. Doch anders als es ihr seltener Anflug professioneller Arroganz vermuten lassen würde, handelt es sich bei Kamino keineswegs um eine Legende. Tatsächlich liegt der beschauliche, wenn auch übermäßig feuchte Planet südlich des Rishi-Labyrinths, einer Zwerggalaxis abseits des Äußeren Rands, oberhalb der galaktischen Scheibe. Die Wetterberichte auf Kamino müssen oftmals Stürme, Gewitter und Regen für jene vorhersagen, die über der Wasseroberfläche leben. Dort haben die einheimischen Kaminoaner standfeste Pfahlstädte erbaut, deren Gebäudekomplexe am Meeresgrund verankern sind und Wind, Wetter und Wellen trotzen.

Während Gäste bei ihrer Ankunft auf den unüberdachten Landeplattformen der sich über den tosenden Ozean erhebenden Gebäude meist mit einer Dusche begrüßt werden, schließen deren Außentüren wasserdicht, um wenigstens im Inneren für trockene Füße zu sorgen. Doch auch unterhalb der Wasseroberfläche tummelt sich eine enorme Anzahl an Lebewesen. Die berühmtesten sind wohl die Aiwha, walartige Tiere mit einer enormen Flossenspannweite. Sie werden von den Einheimischen als Reittiere genutzt und fungieren mitunter als Lebensretter für ertrinkende Jedi-Ritter.

> „WENN ETWAS IN UNSEREN ARCHIVEN NICHT AUFGEFÜHRT IST, EXISTIERT ES AUCH NICHT."
> – KAZUDA „KAZ" XIONO

Die Kaminoaner sind begnadete Klonер, was ihnen und ihrer Welt einen Platz in den Geschichtsbüchern der Galaxis sichern sollte. Einer ihrer Kunden war der Jedi-Meister Sifo-Dyas, der nicht lange vor der Naboo-Krise einen Großauftrag im Namen der Republik erteilte. Kurz darauf wurde er ermordet, und die Bestellung einer Klonarmee blieb ein Geheimnis der Sith, nachdem jegliche Aufzeichnungen über Kamino und Sifo-Dyas' Missionen zu dieser Zeit unzugänglich gemacht wurden. Jahre später entdeckte der Jedi Obi-Wan Kenobi die Klone wieder, welche kurz darauf ihre Feuerprobe in der Schlacht von Geonosis hatten. Sie bildeten in den folgenden Klonkriegen das Rückgrat der Großen Armee der Republik, und kaum jemand hinterfragte offenbar ihr plötzliches Erscheinen.

Da die Klone auch weiterhin auf Kamino produziert und ausgebildet wurden, stellte der Planet eine strategisch enorm wertvolle Welt für die Republik dar. In umliegenden Systemen wurden so Ortungsstationen eingerichtet, die bei verdächtigen Aktivitäten eine Nachricht an das Kommando auf Kamino senden konnten, um den ganzen Planeten und seine stattliche Verteidigungsflotte in Alarmbereitschaft zu versetzen. Dennoch gelang es General Grievous während des Kriegs, Kamino zu erreichen. Zwar wurde ein Großteil der Separatistenschiffe im Orbit um den Planeten verschrottet, doch die herabstürzenden Trümmerteile enthielten Kampfdroiden und allerlei Kriegsgerät. Mit diesen wurden die Hauptstadt und zentrale Klonanlage Tipoca-Stadt sowie diverse andere Orte des Planeten angegriffen. Die Verteidigung der Republik hielt, und überall konnte die Droidenarmee zurückgeschlagen werden, bevor die Klonanlagen endgültig zerstört wurden.

Nach Ende der Klonkriege verlor Kamino so schnell an Bedeutung, wie ein Separatistenkreuzer in Coruscants Atmosphäre hinabstürzt, als die Klonkrieger durch gewöhnliche Soldaten ersetzt wurden. Die Klonanlagen wurden daraufhin abgeschaltet. Die letzten noch produzierten Klone der Kaminoaner wurden dabei zu Auslöschungstruppen und unterstützten die Inquisitoren bei ihrer Jagd nach überlebenden Jedi.

FANDOM-SZENE

Präsentiert vom *Offiziellen Star Wars Fan-Club*

Hast du Fragen zum *Star Wars*-Universum an unseren Experten Marc Winter, gehst du einer ganz speziellen Sammelleidenschaft nach oder willst du deine Meinung loswerden – hier bist du an der richtigen Stelle.

KONTAKT

E-Mail
info@starwars-magazin.de

Post
Offizielles Star Wars Magazin
Unterfeldweg 3
86199 Augsburg
Deutschland

Galaktische Filmmusik

Herzlichen Glückwunsch zur 100. Ausgabe des *Offiziellen Star Wars Magazins* und möge es noch viele weitere geben! Mir gefällt es jedes Mal, darin zu lesen, und das Cover sieht auch immer großartig aus. Ich hoffe, dieses Jubiläum wird somit noch lange in Erinnerung bleiben, und freue mich auch, wieder einen Beitrag an dieser Stelle präsentieren zu können.

Als Fan ist es nicht nur interessant, sich bei *Star Wars* auszukennen, sondern auch welche und wie viele Personen hinter den Kulissen arbeiten, um so einen Film überhaupt zustande zu bringen. Auch ist es immer wieder unglaublich, wie Komponisten ihre Musik dazu komponieren, ohne den fertigen Film vorher gesehen zu haben. So möchte ich gerne wieder einen festen Komponisten für weitere *Star Wars*-Filme haben, und da John Williams leider ausgestiegen ist, mache ich mir



von Jürgen Zugelder

sogar bereits Gedanken, wer nun dafür infrage käme – auch wenn ich von den anderen Komponisten, die bereits für die Saga Musik geschrieben haben, keineswegs enttäuscht bin. Sie waren alle klasse.

Großartige Musik, die man auch noch im CD-Player immer wieder hören kann, gehört zu *Star Wars* einfach dazu. Mich hat z. B. Michael Giacchino bei *Rogue One: A Star Wars Story* total begeistert. Aber auch Ludwig Göransson und John Powell machten großartige Arbeit. Dennoch könnte ich mir auch einen Komponisten wie Hans Zimmer gut vorstellen. Ich war schon auf einem seiner tollen Konzerte, und er hat ja bereits tolle Soundtracks für andere Filme geliefert. Jedenfalls würde ich ihm diese Chance geben. Auch sein Schüler Steve Jablonsky, der für die wunderbare *Transformers*-Reihe komponiert hat, wäre noch super.

Auf jeden Fall bin ich schon sehr gespannt, welcher Komponist seine Musik für die nächsten Filme beisteuern darf, und hoffe dann, dass er für längere Zeit dabei ist. Jedenfalls möchte ich auch einen wuchtigen Marsch wie den „Imperial March" endlich wieder hören.

Nach längerer Zeit hat man endlich auch den Trailer zur zweiten Staffel von *The Mandalorian* zu sehen bekommen. Er hat mir im Großen und Ganzen sehr gefallen, und ich bin neugierig, wo die Reise mit dem „Kind" noch hinführt. Wird man nun erfahren, wie die Starkiller-Basis entstanden ist? Dass man die X-Flügel-Jäger gleich zu sehen bekam, fand ich zudem auch ganz gut. Somit, denke ich, hat die Serie bestimmt noch mehr zu bieten, und ich hoffe nun auf eine weitere gute Staffel. Wenn ich sie gesehen habe, werde ich sofort davon berichten.

Zuletzt aufgekommene Gerüchte, dass der Hauptdarsteller Pedro Pascal inzwischen aus der Serie ausgestiegen sein soll, konnte ich eigentlich nicht ganz glauben. Sollte doch etwas dran sein, bin ich gespannt, wie man dies dann im Weiteren für die Serie lösen wird … Außerdem finde ich die neue Technik „Stagecraft" sehr interessant, die Lucasfilm entwickelt hat. Nun weiß der Schauspieler genau, an welchem Ort er sich befindet. Vorher bei der auch von George Lucas noch genutzten Greenscreen-Technik sah man



von Pierre, www.pierre-cda.de



von Anton van Dort

100 NEUERSCHEINUNGEN …

Neues vom Comic- und Buchsektor

… sind es passend zur Jubiläumsausgabe des *Offiziellen Magazins* vielleicht nicht ganz, die wir euch diesmal wieder für die kommenden Monate vorstellen dürfen, doch wie immer sind wir dicht dran – und einschließlich all der unzähligen Variantcoverausgaben gerade im US-Comicbereich, für die der Platz in dieser Rubrik gar nicht reicht, sogar deutlich darüber. In diesem Sinne, legen wir los mit unserem kleinen Überblick zu neuem Lesestoff aus der weit, weit entfernten Galaxis …

VON MARC „SKY“ WINTER



sky@starwars-magazin.de







Kylo Ren noch einmal eine der Hauptfiguren der Sequel-Trilogie in den Mittelpunkt rückt. In der zweiten Hälfte darf der geneigte Leser sich sodann auf den Start der brandneuen ***Darth Vader***-Reihe freuen. Die inzwischen dritte fortlaufende Reihe aus dem Hause Marvel rund um den Dunklen Lord der Sith knüpft bekanntlich nahtlos an die Ereignisse aus *Das Imperium schlägt zurück* an, wo es in der Wolkenstadt zum großen Schlagabtausch zwischen Vader und Luke kam.

Autor Greg Pak (*Age of Rebellion*) und Zeichner Raffaele Ienco lenken in der Auftaktstory ***Das dunkle Herz der Sith*** (*Dark Heart of the Sith*) unseren

Comics

In Sachen Comics wartet in unseren Breiten das traditionelle ***Star Wars*-Comicmagazin** von Panini in Ausgabe 65 zunächst mit dem Abschluss der Reihe ***Age of Resistance*** auf, indem in der erste Hälfte des Hefts mit



COMICS D

15.12.20
Star Wars XIII: Schurken und Rebellen (Sonderband 130)
128 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-1985-4 / 17,00 €
(Auch für 29,00 € als limitiertes HC im Comicfachhandel)

16.12.20
***Star Wars* 65: *Age of Resistance* – Kylo Ren & Darth Vader – Das dunkle Herz der Sith, Teil 1**
60 S. / Panini / 4,99 € (Kiosk- und Comicshop-Cover sowie limitierte Sonderausgabe als Extra des *Journal of the Whills* 100, Aboinfos siehe Seite 67 im Heft)

26.01.21
Star Wars: Kopfgeldjäger – Für eine Handvoll Credits (Sonderband 129)
136 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-1984-7 / 17,00 €
(Auch für 29,00 € als limitiertes HC im Comicfachhandel)

27.01.21
***Star Wars* 66: Darth Vader – Das dunkle Herz der Sith, Teil 2**
60 S. / Panini / 4,99 € (Kiosk- und Comicshop-Cover)

23.02.21
Star Wars I: Der Pfad des Schicksals (Sonderband 131)
152 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2285-4 / 17,00 €
(Auch für 29,00 € als limitiertes HC im Comicfachhandel)

Star Wars: Der Aufstieg Kylo Rens (Reprintband 22)
128 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2282-3 / 15,00 €
(Auch für 29,00 € als limitiertes HC im Comicfachhandel)

24.02.21
***Star Wars* 67: Darth Vader – Das dunkle Herz der Sith, Teil 3**
60 S. / Panini / 4,99 € (Kiosk- und Comicshop-Cover)

Kidscomics

16.12.20
***Star Wars Universum* 32**
44 S. / Panini / 4,20 €

27.01.21
***Star Wars Fun & Action* 6**
36 S. / Panini / 4,20 €

17.02.21
***Star Wars Universum* 33**
44 S. / Panini / 4,20 €

Comic-Kollektion

04.12.20 (Buchhandel: 15.12.20)
Star Wars Legends: Die neuen Abenteuer des Luke Skywalker (HC, Bd. 110)
120 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-1598-6 / 14,99 €

18.12.20 (Buchhandel: 12.01.21)
Star Wars Legends: Darth Maul (HC, Bd. 111)
120 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-1599-3 / 14,99 €

02.01.21 (Buchhandel: 12.01.21)
Star Wars Legends: Der Stark-Hyperraum-Krieg (HC, Bd. 112)
144 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-1600-6 / 14,99 €

15.01.21 (Buchhandel: 09.02.21)
Star Wars Legends: Qui-Gon und Obi-Wan (HC, Bd. 113)
152 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-1601-3 / 14,99 €

29.01.21 (Buchhandel: 09.02.21)
Star Wars Legends: Knights of the Old Republic VIII – Dämon (HC, Bd. 114)
120 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2129-1 / 14,99 €

11.02.21 (Buchhandel: 09.03.21)
Star Wars Legends: Jedi Chroniken – Die Erlösung (HC, Bd. 115)
120 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2130-7 / 14,99 €

25.02.21 (Buchhandel: 09.03.21)
Star Wars Legends: Klonkriege – Licht und Schatten (HC, Bd. 116)
184 S. / Panini / ISBN 978-3-7416-2131-4 / 14,99 €

DIE „SPECIAL EDITION“ DES *OFFIZIELLEN STAR WARS MAGAZINS* IM EXKLUSIV-ABO!

STAR WARS™

DAS OFFIZIELLE MAGAZIN

100

MIT EXTRAS UNTER:
JOURNAL-OF-THE-WHILLS.DE

DIE ULTIMATIVE MACHTQUELLE FÜR WAHRE FANS!

SICHERE DIR JETZT GLEICH DEIN PROBEHEFT ODER DAS ABO!

- 24 EXTRA-SEITEN PRO AUSGABE NUR EXKLUSIV IM ABO ERHÄLTLICH
- INTERVIEWS MIT SCHAUSPIELERN UND MACHERN
- HAUTNAHE EINBLICKE HINTER DIE KULISSEN
- OFFIZIELLE NEUIGKEITEN ZUR ZUKUNFT DER SAGA
- EXKLUSIVE INHALTE (Z. B. KURZGESCHICHTEN)
- HOCHWERTIGE BEILAGEN-EXTRAS (ZUM BEISPIEL TRADING CARDS ODER COMICS)
- KLASSE GEWINNSPIELAKTIONEN
- STAR-NEWS | SAGA-WISSEN
- FANDOM-BERICHTE | FAN-PORTRÄTS
- NEUE COMICS, BÜCHER, GAMES UND MERCHANDISE-ARTIKEL
- FAN-ARTWORKS | POSTER
- VERSAND IM SCHUTZUMSCHLAG PER POST (VOR DEM KIOSK-ERSCHEINUNGSTERMIN)

ABO-EXTRA MIT HEFT 100:

PANINI *STAR WARS* COMIC #65
MIT VARIANT-COVER!





COVER (VON UWE REBER) DES ABO-EXKLUSIVEN *JOURNAL OF THE WHILLS* 100

2020 © Lucasfilm Ltd. & TM. All rights reserved. Used under authorization.

WEITERE INFOS | ABO-ANMELDUNG: JOURNAL-OF-THE-WHILLS.DE